

Kampf der Brüder im Abstiegsduell

Fußball-Bezirksliga Ost: Jede Menge Brisanz in der Partie St. Katharinen gegen Neitersen

Von Ludwig Velten

■ **Kreis Neuwied.** Noch nicht alle Entscheidungen in der Fußball-Bezirksliga Ost sind gefallen. Mit dem VfB Linz steht der Meister fest. Die SG Ellingen, die SG Weitefeld und Kosova Montabaur steigen ab. Im Abstiegsduell zwischen der SG St. Katharinen und der SG Neitersen steckt viel Brisanz. Mehr geht eigentlich nicht. Die Geschwister und Trainer Labinot (St. Katharinen) und Behar (Neitersen) Prenku spielen möglicherweise im direkten „Brüderduell“ den vierten Absteiger aus. Beim bereits getretenen Aufsteiger TuS Asbach kämpft Hundsangen um seine noch rein rechnerisch letzte Chance zur Teilnahme an der Relegationsrunde zur Rheinlandliga.

SG St. Katharinen-Vettelschoß - SG Neitersen/Altenkirchen (in St. Katharinen/Hinspiel 2:3). Die Entscheidung über den vierten Absteiger in die Kreisliga A fällt höchstwahrscheinlich im Brüderduell der Familie Prenku. Labinot Prenku, Spielertrainer der SG St. Katharinen erwartet seinen Bruder Behar, Trainer der SG Neitersen. Wer gewinnt, bleibt zu 100 Prozent drin. Neitersen genügt schon ein Unentschieden, um St. Katharinen aus der Liga zu schießen. Bei einer Niederlage von Neitersen könnte es noch zu einem Entscheidungsspiel kommen, falls die punktgleiche SG Wallmenroth ihr Heimspiel gegen die SG Müschenbach verliert. Doch damit nicht genug der Dramatik: Fatos Prenku, der Bruder der beiden Übungsleiter und

Spieler der SG Neitersen heiratet am Freitagnachmittag, nur 24 Stunden vor dem Anpfiff. „Wir werden am Freitag noch zusammen feiern. Da werden wir alle an einem Tisch sitzen. Das lässt sich nicht verhindern. Eine lustige Konstellation. Zwei gegen einen“, kann sich Labinot Prenku ein herzhaftes Lachen nicht verkneifen.

„Die Anspannung auf das Duell steigt von Stunde zu Stunde. Wir sind beide Sportler und ehrgeizig. Eins steht aber fest, egal wie die Partie ausgeht, wir bleiben Brüder. Das Ergebnis wird unser tolles Verhältnis nicht belasten“, steht für Labinot an oberster Stelle. Er wünscht sich natürlich einen Sieg seiner Mannschaft und ein Entscheidungsspiel gegen Wallmenroth für seinen Bruder.

Personell scheint sich die Situation bei den Gastgebern etwas zu entspannen. So könnte Kapitän Florian Luther, der zuletzt fehlte, zu Hause wieder einsatzbereit sein. Für Spannung und Aufregung ist vor dieser Partie gesorgt. Bei mindestens einem „Prenku“ könnten am Samstagnachmittag nach dem Schlusspfiff wohl auch ein paar Abstiegstränen fließen. „Ich bin mir sicher, dass wir gewinnen. Ich habe meinen Jungs gesagt, dass ich kommende Saison als Zuschauer weiter Bezirksliga-Fußball in St. Katharinen sehen möchte“, fiebert Labinot Prenku der Partie auch mit viel Wehmut und Stolz entgegen.

VfB Linz - FC Kosova Montabaur (Sa., 16.30 Uhr/1:3). Am 19. November 2023 verlor der neue Meister VfB sein letztes Meister-

schaftsspiel mit 1:3 bei Kosova Montabaur. Danach folgten 14 Siege in Folge für die Gastgeber. „Wir wollen auch das letzte Spiel gewinnen und in der kompletten Rückrunde ohne Punktverlust bleiben“, freut sich VfB-Trainer Thomas Schuster auf das Spiel und die anschließende Feier auf dem Kaiserberg.

TuS Asbach - SG Hundsangen/Steinfrenz-Weroth (Sa., 17.30 Uhr/1:1). Trotz der 2:4-Niederlage am vergangenen Samstag bei der SG Lautzert schaffte TuS Asbach vorzeitig den Klassenverbleib. Der Aufsteiger spielte unter Trainer Simone Floris eine starke Saison. „Die sehr gute Jugendarbeit in Asbach hat erste Früchte getragen. Wir sind weiter auf einem guten Weg“, traut Floris noch einigen Eigengewächsen den Sprung in den Bezirksligakader zu. Aufgrund der vorzeitigen Rettung wird

Floris aber im letzten Spiel der Runde an der Außenlinie fehlen. Er hat einen wichtigen beruflichen Termin in seinem Heimatland. Für ihn wird Co-Trainer Florian Krautscheid die Verantwortung übernehmen. „Wir wollen uns mit einem Sieg über Hundsangen bei unseren treuen Fans bedanken“, sagt Floris. Keine leichte Aufgabe für den TuS, da Hundsangen rechnerisch noch den zweiten Tabellenplatz erreichen kann, der die Teilnahme an der Relegationsrunde zur Rheinlandliga bedeutet.

SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod (Sa., 17.30/2:1). Für den Ellinger Trainer Claudio Schmitz schließt sich am Samstag der Kreis. Als Spieler feierte er den Aufstieg der SGE in die Bezirksliga, nun muss er als Trainer den Abstieg in die Kreisliga A erleben. Viele langfristige Verletzungen von Stammspielern und durchwachsenen Leistungen von einigen Leistungsträgern ließen eine erfolgreiche Arbeit nicht zu. „Vor allen Dingen fehlten die Tore. Mit 35 Treffern kannst du die Liga nicht halten“, so Schmitz. Aus privaten und beruflichen Gründen stellte er sein Traineramt zur Verfügung, bleibt aber weiterhin dem Verein verbunden. Mit einem Sieg gegen Lautzert möchte sich Schmitz von den treuen Ellinger Fans verabschieden. „Trotzdem werden am Samstag einige Tränen fließen“, hofft Schmitz, dass der Traditionsverein aus dem Kreis Neuwied mittelfristig wieder den Sprung in die überregionalen Ligen schafft.

Fußball

Bezirksliga Ost

1. VfB Linz	29	93:33	70
2. SG Westerburg/G./W.	29	78:48	56
3. SG Hundsangen/St.-W.	29	67:43	54
4. TuS Burgschwalbach	29	63:46	49
5. SG Müschenbach/Hachenb.	29	54:41	47
6. SG Lautzert-Oberdreis	29	56:47	43
7. SF Höhr-Grenzhausen	29	46:45	41
8. SG Alpenrod-L./N./U.	29	57:58	41
9. SG Ahrbach/H./Girod	29	56:63	41
10. TuS Asbach	29	51:57	34
11. SG Neitersen/Altenkirchen	29	57:73	33
12. SG Wallmenroth/Scheuerf.	29	42:66	33
13. SG St. Katharinen-Vettelsch.	29	46:67	31
14. FC Kosova Montabaur	29	50:70	29
15. SG Weitefeld-L./Fr./N.	29	37:77	27
16. SG Ellingen/Bonefeld/Willr.	29	35:54	26



Bezirksligist SG Neitersen (rote Trikots) konnte das packende Hinspiel gegen die SG St. Katharinen (hier Torwart Lukas Peikert in Aktion) mit 3:2 für sich entscheiden. Foto: by Jogi

Fußball

Torjägerliste

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

1. Jacob Collmann	1. FC Kaiserslautern II	24
2. Chris-Peter Haase	FV Diefflen	22
Max Wilschrey	FC Karbach	22
4. Vincent Boesen	SV Eintracht Trier	21
Daniel Kasper	VfR Wormatia Worms	21
6. Niklas Doll	FC Rot-Weiss Koblenz	20
7. Jannik Ischdonat	SV Gonsenheim	20
8. Dennis Krob	FK Pirmasens	19

FC Cosmos Koblenz muss siegen und hoffen

Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: Platz 13 bringt Rettung für den Aufsteiger

■ **Koblenz.** Es dürfte ein heißer Sonntag werden in der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar am 2. Juni. Erst am letzten Spieltag fällt die letzte Entscheidung in der Abstiegsfrage. Der FC Cosmos Koblenz muss nach dem 8:0-Auswärtssieg bei der TSG Pfedders-

heim in der Tabelle noch einen weiteren Konkurrenten überholen, um auf den sicheren 13. Platz vorzurücken. Gelingt das nicht, bleibt dem Koblenzer Verein noch die Hoffnung, dass sich der SV Gonsenheim in den Aufstiegsspielen zur Regionalliga Südwest gegen den Hes-

senvertreter (FC Gießen, Türk Gücü Friedberg oder KSV Baunatal) und den Teilnehmer aus Baden-Württemberg (aktuell SG Sonnenhof Großaspach) in einer Dreierunde durchsetzt. In diesem Fall gibt es nur sechs Absteiger aus der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar. *red/han*

Keuler ringt ihre Trainingspartnerin nieder

Tennis: Spielerinnen des HTC Bad Neuenahr dominieren bei den Rheinland-Titelkämpfen

■ **Koblenz.** Pünktlich zum Finaltag meinte es der Wettergott endlich gut mit der 73. Auflage der Rheinland-Meisterschaft im Tennis. Nach verregneten und kühlen Tagen zuvor, an denen trotz einiger ausgiebiger Regenschauer der Spielplan vor allem dank des exzellenten Zustandes der Plätze auf der Anlage des VfR Eintracht Koblenz eingehalten werden konnte, fanden die Aktiven am Finaltag nahezu perfekte Bedingungen vor. Dementsprechend stand spannungsgeladene Endspiele vor knapp 150 Zuschauern nichts mehr im Wege.

Als ersten großen Höhepunkt standen sich im Finale der Frauen die topgesetzte Titelverteidigerin Emily Eigelsbach (HTC Bad Neuenahr) und ihre Teamkollegin sowie Trainingspartnerin Mia Keuler aus Engers, die im Turnier an Position zwei gesetzt war, gegenüber. Beide Kaderspielerinnen des austragenden Tennisverbandes Rheinland (TVR) hatten sich zuvor ohne Satzverlust souverän ins Endspiel gespielt. Etwas überraschend war es von Beginn an Keuler, die mit starken Grundlinienschlägen die Initiative übernahm. Nach einem bis dato tadellosen ersten Satz hatte die Linkshänderin bei 5:2 und 40:0 drei Satzballer bei eigenem Aufschlag, bevor sich eine spürbare Nervosität bei der 16-Jährigen einschlich. Eigelsbach auf der anderen Seite



Nerven- und kampfstark: Mia Keuler aus Engers, die für den HTC Bad Neuenahr aufschlägt, gewann das Finale bei den Frauen. Foto: Simone Wernecke/TVR

wusste dies zu nutzen, wehrte zunächst diese drei Satzballer und weniger später zwei weitere Satzballer ab, sodass der Tiebreak entscheiden musste. Hier ging es zunächst eng zu, bis sich Keuler gut erholt vom unglücklichen Satzverlauf zeigte, ab dem 4:3 stark aufspielte und sich mit einem spektakulären Passierball doch noch den ersten Satz holte.

Ähnlich dramatisch ging es auch im zweiten Satz zu. Erneut führte Keuler schnell und stellte auf 5:3, konnte nun aber zwei Matchbälle nicht verwandeln, sodass Eigelsbach zum 5:5 ausgleichen konnte. Wiederum ließ sich Keuler aber nicht unterkriegen, fand über ihre starke Vorhand zurück zu ihrem Spiel und verwandelte ihren vierten

Matchball zum 7:6 und 7:5. Über ihren ersten Rheinlandmeister-Titel bei den Erwachsenen freute sich die Schülerin besonders. „Der Titel bedeutet mir sehr viel, gerade weil ich schon länger nicht mehr gegen Emily gewonnen habe. Ich habe alles gegeben und es hat gereicht“, kommentierte Keuler, die sich später auch im Doppel an der Seite von Vereinskollegin Katharina Weber gegen Annika Berrendorf und Myriam Rieger (beide Andernacher TC) den Titel schnappte, ihren Triumph.

Nur im ersten Satz gleichermaßen spannend, dafür aber ebenso hochklassig, ging es im Anschluss im Finale der Männer zu, wo ebenfalls die beiden Topfavoriten aufeinandertrafen. Youngster Jonathan

Dazert (TC Oberwerth Koblenz, Jahrgang 2008) forderte den Titelverteidiger Tristan Reiff (TC BW Bad Ems) heraus. Vom ersten Punkt weg kamen zahlreiche lange und hochintensive Ballwechsel zustande, die das Publikum einige Male mit lautstarkem Applaus honorierte. Beide Spieler schenkten sich nichts, es musste also ebenfalls der Tiebreak entscheiden. Hier ging Reiff nun offensiver zu Werke, blieb bis auf einen Doppelfehler aber dennoch fehlerfrei und gewann dadurch den ersten Satz. Von diesem Satzverlust konnte sich auf der anderen Seite Kaderspieler Dazert in der Folge nicht mehr wirklich erholen. Reiff holte sich bei 2:1 im zweiten Satz ein Break, brach damit etwas die Moral seines Gegners und marschierte im Anschluss mit weiterhin exzellentem Tennis zur Titelverteidigung. „Bis zum Tiebreak war ich nicht der bessere Spieler, da Jonathan aggressiver und richtig gut gespielt hat. Ich habe dann selbst die Initiative übernommen und bin in den wichtigen Situationen bei mir geblieben“, sagte Reiff nach dem 7:6 und 6:1.

Während in der Spitze in gut besetzten Feldern tolles Tennis angeboten wurde, kam im gesamten Altersklassenbereich der Damen sowie erstmals bei den Herren 30 keine Konkurrenz zustande. Kein gänzlich neuer Trend, für den es laut TVR-Sportwart Christian Klaphof mehrere Gründe gibt. „Wir haben auf der einen Seite Spiele auf hohem Niveau gesehen, auf der anderen Seite sind wir mit den Meldezahlen und der Anzahl der Konkurrenzen aber nicht zufrieden.“ *Daniel Fischer*

Termine

Fußball

Rheinlandpokal-Endspiel: TuS Koblenz - SG Schneifel Stadtkyll (Sa., 13.45 Uhr, Stadion Oberwerth in Koblenz).

Bezirksliga Ost: SG St. Katharinen-Vettelschoß - SG Neitersen (in St. Katharinen), SG Westerburg - TuS Burgschwalbach, VfB Linz - FC Kosova Montabaur, SG Ahrbach - SF Höhr-Grenzhausen, SG Ellingen/Bonefeld/Willroth - SG Lautzert-Oberdreis, TuS Asbach - SG Hundsangen, SG Weitefeld-Langebach - SG Alpenrod-Lochum, SG Wallmenroth - SG Müschenbach (alle Sa., 17.30 Uhr).

Kreisliga A2: SG Niederbreitbach/Waldbreitbach - SG Puderbach/Urbach-Dernbach/Daufenbach/Raubach (Fr., 19.30 Uhr, in Waldbreitbach), SV Roßbach/Verscheid - SV Ataspor Unkel (So., 14.30 Uhr), SG Weißenhurm - SG Neitersen II, SV Türkiyemspor Ransbach - SG Andernach II, SSV Heimbach-Weis - SG DJK Neustadt-Ferndorf, FV Rheinbrohl - HSV Neuwied, SV Rheinbreitbach - SV Windhagen (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B2: FV Rot-Weiß Erpel - Vatan Spor Hamm, SG Puderbach II - Kickers Westerwald (in Urbach-Dernbach), SG Ellingen II - SG Bitzen (in Willroth), TuS Asbach II - SG Lautzert II (alle So., 14.30 Uhr), SSV Weyerbusch - SG Niederhausen, SSV Bruchertseifen - VfL Oberlahr-Flammersfeld, Sportfreunde Ingelbach - SV Göllesheim (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga B4: SG Ahrbach II - SG Wienau/Marienhausen (So., 13 Uhr, in Girod).

Kreisliga B5: SG Maifeld II - DJK Plaidt (Fr., 19.30 Uhr), SSV Heimbach-Weis II - VfL Wied Niederbieber, SG Eich II - TuS Hausen, CSV Neuwied - VfL Oberbieber (in Feldkirchen - alle So., 12.30 Uhr), SG Neuwied - SV Rengsdorf (in Heddesdorf), TV Krufft - SG Eintracht Mendig II, SV Melsbach - SG Feldkirchen/Hüllenberg (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga C3: FV Engers II - VfL

Oberbieber II, SSV Weyerbusch II - SV Rengsdorf II, TuS Rodenbach - SG Thalhausen/Maischeid, SV Melsbach II - TSG Irllich, SG Neitersen III - VfL Oberlahr II, SG Neuwied II - SV Göllesheim II (in Heddesdorf - alle So., 12 Uhr).

Kreisliga C5: SG St. Katharinen III - FV Rot-Weiß Erpel II (So., 10 Uhr, in St. Katharinen), SG St. Katharinen II - SV Ataspor Unkel II (in St. Katharinen), SV Roßbach II - SV Rheinbreitbach III, VfB Linz II - SV Leubsdorf, SSV Bad Hönningen - SG DJK Neustadt II, FV Rheinbrohl II - SC Dattenberg, SV Rheinbreitbach II - SV Windhagen II (alle So., 12 Uhr).

Kreisliga C7: Malberger Kickers - SG Wienau II (Sa., 17 Uhr, in Moschheim).

Kreisliga C9: SG Feldkirchen II - FC Bassenheim (in Hüllenberg), SV Leutesdorf - SG Weißenhurm II (beide So., 14.30 Uhr).

Frauenfußball

2. Bundesliga: VfL Borussia Mönchengladbach - SG Andernach (So., 14 Uhr).

Rheinlandliga: SV Rengsdorf - FV Rübenach (So., 15 Uhr), SV Rheinbreitbach - SV Diez-Freundiez (So., 17 Uhr).

Bezirksliga 1: FV Rübenach II - SG Freirachdorf/Wienau (Sa., 19 Uhr), SV Rengsdorf II - TuS Weitefeld-Langebach (So., 12 Uhr).

Kreisliga 1: SG St. Katharinen - SC Westernohe (So., 17.30 Uhr, in St. Katharinen).

Saisonabschluss

Engerser Spiel vorverlegt

■ **Engers.** Die für Sonntag, 2. Juni, angesetzte Partie des letzten Spieltags der Fußball-Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar zwischen dem FV Engers und dem SV Gonsenheim ist auf Mittwoch, 29. Mai (Anstoß: 19.30 Uhr im Stadion am Engerser Wasserturm), vorverlegt worden. Die Spielverlegung war möglich, weil das Ergebnis keinen Einfluss mehr auf die Auf- und Abstiegsentscheidungen in der Oberliga hat. *Iv*